

Schamlose Kinder

Beitrag von „Powerflower“ vom 20. Januar 2006 23:18

Hallo Leute,

ich hoffe, ihr lacht mich nicht aus für meine Frage. Aber meine 6. und vor allem 5. Klasse zeichnet sich durch fehlendes Schamgefühl in meinem Unterricht aus, dass ich mich frage, ob ich eine so schlechte Lehrerin bin, weil sie sich in meinem Beisein so dreckige Witze erlauben und sie mir sogar erzählen.

Heute haben wir uns über die Steinzeitmenschen unterhalten und dann wollten meine Schüler (zwischen 10 und 13 Jahre alt) wissen, ob es Toiletten und Klopapier gab. Und dann wurde ausführlich über das Klopapier diskutiert, einige meinten, die Menschen hätten ihre Hände benutzt, ein Schüler sagte, die Frauen hätten den Männern die Hintern abgeputzt. (Waren Frauen damals also auch schon den Männern untergeordnet? 🤔) Ich habe nur gesagt, dass Tierleder als Klopapier benutzt wurde. Ein Schüler meinten, dass die Männer Bananenschalen über ihren Penis gestülpt haben. Und die Höhlenbilder seien u.a. mit Kacke gemalt worden. Aha. Als Lehrerin lernt man ja so einiges dazu...

Dann wollten sie wissen, ob die Steinzeitmenschen auch Kinder bekommen haben. Als ich das bejahte, wollten sie wissen, wie. Ich sagte lakonisch: "Genauso wie heute." Großes Gekichere in der Klasse.

In der 6. Klasse ist es ähnlich, Schüler erzählen mir, dass XY einen Liebesbrief geschrieben hat oder AZ XY einen Heiratsantrag gemacht hat und dass Tom und Carsten schwul seien und der Jan hätte gefurzt.

Ich weiß, ich weiß, das sind die Auswüchse der Pubertät und diese Geschichten dienen mir im Freundeskreis auch als Anekdoten, aber sollte es mir zu denken geben, dass die Schüler sich in meinem Beisein so ungeniert verhalten? Oder soll ich das sogar als Kompliment auffassen?!

Powerflower

Beitrag von „Michi“ vom 21. Januar 2006 00:00

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/378553941X/303-4382873-1240259?tag=lf-21>
[\[Anzeige\]](#)

Das wäre doch was für deine Klasse, oder? Mit Humor geht Vieles leichter. Vulgärsprache nicht beachten, mache auf gelangweilt und es geht weiter.

Viele Grüße
Michi

Beitrag von „FrauBounty“ vom 21. Januar 2006 00:18

öh... ich finde das jetzt vergleichsweise harmlos.

Nein, es sollte dir nicht zu denken geben. So sind sie halt, so lieben wir sie doch irgendwie auch




Über manche Fragen muss ich ehrlich gesagt auch selber schmunzeln, ansonsten geh ich auf Sprüche in der Liga auch nicht großartig ein, sofern sie nicht beledeidend sind.

LG

Beitrag von „alias“ vom 21. Januar 2006 02:12

Faustregel:

Je entsetzter du reagierst - desto mehr bekommst du geliefert..... So sind sie nunmal, die Kiddies 

Beitrag von „Bablin“ vom 21. Januar 2006 10:00

Im Rahmen von Sexualerziehung pflegt es bei mir ein Gespräch und am Ende auch eine Tabelle zu geben über Ausdrücke in der Sandkisten/Straßensprache Familiensprache Öffentlichen/Arztsprache. Auch beim Verhalten weise ich auf die Kategorien "öffentlich" "nur für zwei" hin.

Wo zu einem Thema auch sachliche Antworten möglich sind, gebe ich sie. Wenn gekichert wird, sage ich je nachdem, dass es normal ist, zu kichern, wenn einem etwas peinlich ist, oder, dass ich dieses Thema nur mit denen behandeln möchte, die erwachsen genug sind, um sich darüber ohne Albernheit unterhalten können.

By the way, auf die Gefahr hin, dass Ihr mich steinigt: Wenn man Klopapier braucht, ist es ein Indiz für Degeneration/Kultur/ von der Natur abweichende Ernährung o.ä. Der "natürlich" lebende, ganz gesunde Mensch seilt so sauber ab, dass er kein Papier benötigt. Im Zweifelsfall denke ich, die Steinzeitmenschen hätten eher Moose/Flechten als Lederlappen benutzt ... Farben aus natürlichem Material (ohne Kacke), das ist ein interessantes Thema, zu dem auch Versuche möglich wären. Auf einem Waldspaziergang in unserer Region sind wunderschöne Sande und Lehme zu finden ...

Bablin

Beitrag von „Powerflower“ vom 21. Januar 2006 14:39

Mein Problem ist NICHT, wie ich damit umgehen soll. Ich kann damit ganz locker umgehen und reagiere auf solche Fragen recht spröde und runzle höchstens mal die Augenbrauen

Meine Frage war nur, ob ich dieses Verhalten so interpretieren soll, dass die Schüler mich eher als Kumpel als als Führerin betrachten. Denn bei anderen Lehrern trauen sie sich solche Fragen nicht.

Michi, das von dir verlinkte Buch kenne ich, ich habe es abgearbeitet, weil ich neulich einen Unterrichtsbesuch zu Steinzeitmenschen hatte (den ich in den Sand gesetzt habe - wie passend die Formulierung doch ist :D). Da drin ist auch zu lesen, dass Tierleder als Klopapier benutzt wurde.

Und Malversuche mit Naturpigmenten haben wir auch schon gemacht, es ist jetzt leider Winter, sonst hätte ich Erde usw. gesammelt. Aber wir haben immerhin Äste und Zweige gesammelt und damit gemalt.

Beitrag von „Bablin“ vom 21. Januar 2006 14:44

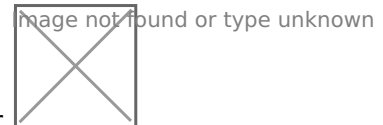
Die Frage kann ich so nicht beantworten; es sind beide Deutungen möglich; da müsstest du das übrige Verhalten der Schüler mit heranziehen.

Bablin

Beitrag von „Powerflower“ vom 21. Januar 2006 15:17

Die Schüler sind bei mir unruhig und streiten sich gern lautstark (wie mich das nervt 😡), aber es ist allgemein eine angenehme, liebe Klasse.

Beitrag von „Michi“ vom 21. Januar 2006 16:54



Naheliegender als Tierleder finde ich Blätter, zumindest im Sommer

Evtl. kannst du bei absurden Mutmaßungen die Schüler anregen, nach solchen Details im Internet oder in Büchern zu suchen?

Mögliche Antwort: "Ich habe bisher nichts darüber gelesen. Vielleicht findest du Informationen im Internet und erzählst uns davon? Vorher können wir allerdings nicht davon ausgehen, dass deine Aussage stimmt!"

Sie lernen dann Weiteres zum Thema, und nicht du bist die Expertin, sondern auch die Kids dürfen Experten sein - wenn sie ihre Informationen belegen! Einfach Behauptungen aufstellen kann ja jeder, das zählt nicht...

Bei mir hat das im letzten Jahr zum Thema "Antike" gut geklappt.

Hatte es mit Schülerverhalten zu tun, dass deine UV nicht gut angekommen ist? "Führer" ist nur der Klassenlehrer (bin ich in diesem Jahr und es ist SEHR von Vorteil), sehe mich aber eher als Organisator von Lernumgebungen.

Ig, Michi

Beitrag von „Powerflower“ vom 21. Januar 2006 17:12

Dass ich die UV in den Sand gesetzt habe, lag mehr am Lehrer- als am Schülerverhalten. 😞
Meine Schüler der 5. Klasse lassen mich nicht im Stich, wenn ein UB ansteht, und arbeiten super mit. Sie sind dann die reinsten Musterschüler. 😄

Beitrag von „Michi“ vom 21. Januar 2006 17:24


...dann musst du dir wirklich keine Gedanken machen, ob du in angemessenem Umfang anerkannt bist bei den Kindern. 😞 Bei mir gab es an jeder UV was zu kritisieren, jedesmal was anderes, aber bei wem gibt es das nicht? 😄

Beitrag von „Powerflower“ vom 13. Februar 2006 19:20

Passt jetzt zwar nicht so ganz zum Threadtitel, aber ich wollte dafür keinen neuen Thread eröffnen.

Ich amüsiere mich nur manchmal über die ungeschminkte Ehrlichkeit meiner Schüler.

Fragte mich letzte Woche die pubertierende 6. Klasse, wie ich mit Vornamen heiße (echt, wissen die das immer noch nicht? 😄). Ich nannte meinen Vornamen und fügte hinzu, dass

er mir nicht gefalle. Schweigen in der Klasse.  Meinte dann ausgerechnet der problematischste Schüler ganz kumpelhaft: "Da können Sie ja nichts dafür." 😄

Und heute ging es in der 5. Klasse um meine Frisur. Die sei am Freitag, als ich frisch beim Friseur gewesen war, besser gewesen. 😄 Eine Schülerin meinte dann daraufhin

entschuldigend, dass die Frisur so wie heute doch schön sei. 